

Estland im Rathaus Tholey

Ausstellung bis 31. März 2016 geöffnet



Die Ausstellung kann noch bis zum 31. März 2016 besucht werden.

FOTO: PS

Freisen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Tholey zeigen sechs Fotografen des Fotoclubs Tele Freisen im Rathaus Tholey 20 Fotografien, die auf einer Clubreise im Jahr 2013 nach Estland entstanden sind.

Die Leiterin des Amtes für Kultur und Touristik der Gemeinde Tho-

ley, Frau Backes-Burr eröffnete die Fotoausstellung und betonte, dass der Fotoclub Tele Freisen nun schon seit einigen Jahren mit seinen Ausstellungen ein gern gesehener Gast im Rathaus sei, zumal die Ausstellungen auch Besucher anzögen, die keine An-
gelegheiten im Rathaus zu er-

ledigen haben. Vom eigens für den Sommerurlaub des Zaren in Haapsalu an der Ostseeküste erbauten Bahnhofsgebäude, über endlose Moorlandschaften, zu Frauen der Volksgruppe der SETU am fast 3600 km² großen Peipussee, weiter zu zerfallenen riesigen Gutshöfen der ehemaligen Deutsch-Balten bis zur modernen Skyline der insbesondere wegen ihres mittelalterlichen Zentrums bekannten Hauptstadt Tallinn zeigen die Bilder von Clemens Arntz, Franz Rudolf Klos, Anna Kneip, Heribert Maurer, Karola Maurer und Edwin Schöneberger einen repräsentativen Querschnitt aus diesem baltischen Land. Die Ausstellung auf der 1. Etage des Rathauses kann bis zum 31. März 2016 besucht werden. Die Öffnungszeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag von 8.30 bis 16 Uhr, Mittwoch von 8.30 bis 18 Uhr und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr. (ps)

Traditionelles Erntedankfest

Am 10. und 11. Oktober

Rückweiler. Das 67. Erntedankfest auf der Heide vom 10. bis 11. Oktober wird auch in diesem Jahr wieder von der Kirchengemeinde Rückweiler und den vier Heidegemeinden Hahnweiler, Leitzweiler, Rohrbach und Rückweiler traditionsgemäß gefeiert.

Der feierliche Eröffnungsgottesdienst zum Erntedankfest am Samstag, 10. Oktober beginnt um 17 Uhr im Heidedom in Rückweiler unter Mitwirkung des Kirchenchores „Herz-Jesu“ Rückweiler.

Ein abwechslungsreiches Programm wird bei dem sich anschließenden Heimatabend im Jugendheim ab 19 Uhr geboten. Eröffnet werden die Feierlichkeiten durch den Kirchenchor. Mit dem Lustspiel in drei Akten „Der korrupte Bürgermeister“ werden die altbewährten Schauspieler wieder die Lachmuskeln der Zu-

schauer auf's Höchste strapazieren.

Mit Unterhaltungsmusik rundet der Musikverein Heide Rückweiler den Abend ab und lässt den Tag ausklingen.

Der Erntedankzug stellt sich am Sonntag, den 11. Oktober ab 13 Uhr im Neubaugebiet in Rückweiler auf.

Um 13.30 Uhr ist Abmarsch des Umzuges zum Erntedankkreuz mit Segnung der Ernte. Anschließend ist im Jugendheim beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbuffet ausreichend Zeit zum Plaudern.

Selbstverständlich gehören auch Grillspezialitäten und Fassbier zum Erntedankfest auf der Heide dazu.

Der Dämmerochsen lässt das Wochenende ausklingen. (ps)

Sicher durchs Internet

Kontaktpolizist informiert Schüler

St. Wendel. Bereits im vierten Jahr in Folge hielt Polizeioberkommissar Karl-Heinz Fischer am sozialpflegerischen Bereich des BBZ St. Wendel Vorträge über die Gefahren des Internets.

Vor den Schülern verschiedener Schulformen thematisierte er zunächst die Konsequenzen des illegalen Downloads von Musik und Filmen, wobei er immer wieder die persönlichen Erfahrungen der Jugendlichen einbezog. Ein

weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung lag in der Information über die Risiken sozialer Netzwerke.

Im Gespräch mit dem Kontaktpolizisten gaben viele Schüler zu, soziale Netzwerke wie Facebook bisher zu bedenkenlos genutzt zu haben. Durch alltagsnahe Beispiele sensibilisierte Karl-Heinz Fischer die Jugendlichen zudem für das Thema Mobbing, welches gerade durch die neuen Medien

an Intensität gewonnen hat. Da viele Jugendliche nahezu rund um die Uhr online seien, würden auch Mobbing-Attacken gegen Mitschüler nach dem Unterricht in sozialen Netzwerken fortgesetzt werden. Aus der Sicht Betroffener schilderte der Kontaktpolizist die alltäglichen Auswirkungen von Mobbing und überzeugte die Schüler von der Notwendigkeit, in solchen Fällen einzugreifen. (ps)

THW zieht Zwischenbilanz zur Flüchtlingshilfe

Seit gut fünf Wochen im Einsatz

Freisen. Seit einigen Wochen befindet sich der THW-Ortsverband Freisen, wie viele andere Organisationen im Saarland und im gesamten Bundesgebiet, im Rahmen der Flüchtlingshilfe im Einsatz. An gleich drei Einsatzstellen in Lebach, Kusel und Birkenfeld sind die Helfer aus Freisen eingesetzt.

Mit der ersten Alarmierung am 23. August leistete der Ortsverband in der Erstaufnahmestelle in Lebach logistische Unterstützung. Die Verpflegungseinheit des Ortsverbandes stellte die Verpflegung für 3.500 Personen sicher. Am 29. August wurden weitere Helfer für den Aufbau zusätzlicher Unterbringungsmöglichkeiten sowie für den Aufbau und das Verbringen weiterer Betten alarmiert. 15 Helfer waren rund 270 Stunden in Lebach im Einsatz.

Am 5. September erfolgte die nächste Einsatzalarmierung des OV Freisens. In Kusel unterstützte das THW die Einrichtung der Erstaufnahmestelle in der leerstehenden Kaserne auf dem Windhof. Unter anderem musste hier eine Wand eingerissen werden, das Gelände wurde großflä-

chig ausgeleuchtet und zahlreiche Betten wurden zusammengebaut und aufgestellt. In Kusel waren bis jetzt 40 Helferinnen und Helfer über 350 Stunden im Einsatz.

Einige Tage später, am 14. September, erfolgte eine weitere Einsatzalarmierung.

Ebenfalls in einer Kaserne der Bundeswehr, in Birkenfeld, wurden Möglichkeiten zur Unterbringung von Flüchtlingen geschaffen, auch hier wurden Betten zusammengesetzt und entsprechend verbracht. 40 Einsatzkräfte waren bislang 680 Stunden in Birkenfeld eingesetzt. Alle drei Einsatzstellen in Lebach, Kusel und Birkenfeld werden aktuell von Einsatzkräften aus Freisen unterstützt. Zurzeit ist ein Ende an den genannten Einsatzstellen nicht absehbar. Ein weiterer Helfer des Ortsverbandes Freisen befindet sich derzeit in der Technischen Einsatzleitung als Fachberater im Einsatz.

Über den Verlauf der Einsätze werden wir situationsabhängig weiter berichten. Alle weiteren Informationen sind auch über unsere Website www.thw-freisen.de abrufbar. (ps)

Kulinarische Pilzexkursion mit Fundbesprechung

Am Sonntag, 11. Oktober

Namborn-Heisterberg. Am Sonntag, 11. Oktober, 10 bis 13 Uhr führt der Naturpark Saar-Hunsrück eine Pilzexkursion um das Naturparkdorf Heisterberg in der Naturpark-Gemeinde Namborn unter Leitung des Pilzsachverständigen Dirk Gerstner durch. Der Naturpark-Referent stellt die interessanten Lebewesen mit ihren wichtigen Funktionen im Kreislauf der Natur vor, erklärt die wichtigsten Bestimmungsmerkmale und Unter-

scheidungsmerkmale wie man essbare Pilze von ihren giftigen Doppelgängern unterscheidet, gibt Tipps was beim Sammeln zu beachten ist, und Anregungen zur Zubereitung eines genussvollen Pilzgerichtes. Auch Schutzmaßnahmen für die Pilzwelt der Natur- und Kulturlandschaft im Naturpark werden aufgezeigt. Im Anschluss an die Pilzführung findet eine Fundbesprechung statt. Bei der familienfreundlichen Exkursion können kleine Mengen

Pilze für eine schmackhafte Mahlzeit gesammelt werden. Als Ausrüstung werden witterungsangepasste Kleidung und festes Schuhwerk empfohlen. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro pro Person, Kinder bis 14 Jahre können kostenlos teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung ist bei der Naturpark-Geschäftsstelle, Telefon 06503/9214-0 erforderlich. (ps)